

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Vertreter Str. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

für Elberfeld-Barmen

B a r m e n
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Renerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

**für völlige Aufhebung
der Sanktionen.**

ITA Köln, 24. Aug. (Drab.) Der Bistumsausschuß des besetzten Gebiets hat in seiner gestrigen Vollversammlung, die an dem Vertreter der Zunftmeister des Handels, Handwerks und des Handwerts vollständig war, zur Frage des Obersten Rates der die Aufhebung der Sanctionen wie folgt einstimmig Stellung genommen: Der Bistumsausschuß legt aus scharfe dagegen Verwahrung ein, daß der Oberste Rat in seiner Sitzung vom 13. August nicht die völlige Aufhebung der mit

[illegible]

gewissen geprüften Bedingungen kann sich der Wirtschaftswettbewerb unter seinen Umständen einverstanden erklären. So schwer alle Wirtschaftskreise im besetzten und freien Deutschland unter der Zollgrenze am Rhein sind, so erfordert das Gesamtinteresse der deutschen Wirtschaft doch vor nicht zu Maßregeln unsere Zu-

geben, wie Sie in der Rolle des Obersten Rates
sind. Die dort geforderte internationalisierte Kon-
trolle der Ein- und Ausfuhr und die Ent-
lastung aller auf Grund der Sanktionen im besetzten Ge-
biet stehenden wirtschaftlichen Maßnahmen räumt den
alliierten dauernde Einflüsse auf die deutsche

Wirtschaftspolitik ein, die im Friedensvertrag
Grundlage finden und zu unerträglichen und mit
Zuhilfenahme des Deutschen Reiches unvereinbaren
Folgen führen werden. Der Wirtschaftsausschuß riefte
er an die Reichsregierung das bringende Ersuchen,
unterforderten Bedingungen abzulehnen.

Reichsverband der Rheinländer.
 (Berlin, 24. Aug. (Drahtb.)) Auf Veranlassung
 des im unbesetzten Deutschland tätiger rheinischer

Am 23. August in Berlin eine Vereinsversammlung, in welcher die Gründung eines neuen Rheinverbandes der Rheinländer beschlossen wurde. Der neue Verband sucht seine Tätigkeit im Zusammenschluß aller Rheinländer im unbesetzten Rheinland zur Pflege eines engen Gemeinschaftsgefühls zwischen dem besetzten Rheinland und dem

Erste Zwistigkeiten
im polnischen Lager.
TU Breslau, 23. Aug. (Drahtb.) Wie schon

Die Gegenüberstimmung der politischen Verhältnisse und den Kongresspolen verschärft haben. Die folgende Vorfall, der sich bei einer Veranstaltung des polnischen Obersten Rates zutrug:

Unter anderem sprach auch von den österreichischen Führern der bekannte und angelegene Führer Wielsch. Seine Erklärung gipfelte darin, das genügend Geld über-

...gekommen wäre und daß es ein Verbrechen
...neuen Zustand zu inszenieren, wovon die
...Volken nichts wissen wollen. Hieraus ent
...eine überaus scharfe Debatte, welche sich bis zu
...entwickelte und in große Täuschungen

Ragnus Wörland und seine Erben
Roman von Günther von Hohenfels. *)
(Nachdruck verboten.)
Aber heute ging es um ernsthafte Dinge.
In dem gestrigen Zimmer, dessen Fenster au

zu einem Saale mit einer großen Anzahl von Säulen, die in einem Hof gingen, so daß der Senator aus dem Saale aus stets einen Ueberblick hatte, sah er den Direktor der Luftreederei A. G., der Bremer Reederei Sörensen und die Senatoren Besser und

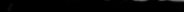
...und so sage ich's Ihnen, meine Herren, greife ich zu: business ist die Hauptsache! Was nützt

Was ist besser, ein Ruhestahn mit achthunder
tönen unter deutscher Flagge, oder eine Klotz

zwanzig Schiffe — jedes mindestens fünf
hundert Tonn — sogar vielleicht nach einer
Zahl die doppelte Zahl, wenn sie auch vorläufig
nicht dem Sternbanner fahren, wenn sie na-
ch Sie und mit Ihnen Geschäfte machen? Un-
ter Ausbad! Wodern, meine Herren! Nicht rü-
ckwärts! Erstens: und zweitens: und drittens: und

Hand: Vögelerschliffe durch die Luft nach Amerika!
Es kommt! Es kommt bald, meine Herren!
Erste ist, führt die Brant heim!
Zweite! Unternehmungslust! Sind die
Abenteuer nicht glänzend?

Verlegerisches Copyright 1920 bei Carl Dreyer, Berlin



Um die Berichterstattung in der oberirdischen Frage.

Die Gründe Leon's für die Ab-

WIB Paris, 23. Aug. (Drabitz). Die hiesige Agentur veröffentlicht folgende Erklärung: Bei dem auch die Levegründe gewesen sind, Quinones de Leon veranlaßt haben, die Verurteilung in der oberschleissigen Frage abzulehnen, sie können in keiner Weise die Prüfung der Sache verzögern. In diplomatischen Kreisen erklärt man, daß Wohl die Ablehnung von Quinones de Leon noch nicht als endgültig betrachte.

GA Paris, 24. Aug. (Fig. Drahtb.) Madrid politischem Kreise wird erklärt, daß die Weigerung Leon's, die Verichterstattung in der obersteleischen Frage anzunehmen, in der Tat ihre Grund habe, daß Spanien eine Schiedsrichterrolle zu spielen wisse und daher die Hände vollkommen frei haben will. Im Laufe des gestrigen Tages hat Quinones de Leon erneut eine lange Besprechung mit dem Staatsminister und dann eine Begleitung mit dem König. Im Anschluß an diese beiden Unterhaltungen wurde der Presse dann die Mitteilung über die Weigerung Quinones de Leon bekanntgegeben.

Die „Welt Parisien“ mittheilt, war bis gestern abends weder im Ministerium des Aeußern noch beim Sekretariat der französischen Delegation eine offizielle Bestätigung der Nachricht eingelaufen. Dennoch mußte man die Meldung als richtig annehmen. Das Blatt hebt dann hervor, daß der Völkerrundrat und insbesondere der Vorkonferenz sich jetzt in einer schwierigen Lage befände, da es auf der Hand liege, daß keine der im Völkerrundrat vertretenen Mächte, Japan ausgenommen, die Rolle eines Berichterstatters übernehmen könne. Die französische, englische und italienische Regierung hätten in der Streitfrage Stellung genommen. Was Japan anlangt, sei bekannt, daß die japanische Regierung eine absolut neutrale Haltung in der Frage beobachtet wolle. So bleibe nur noch übrig mit der besetzten Aufgabe den belgischen, brasilianischen oder sinesischen Delegirten zu betrauen. Der belgische Vertreter, Hermanns, sei bereits Berichterstatter für die Frage von China und es wäre vielleicht von seinem guten Willen zuviel verlangt, ihm eine neue schwere Aufgabe aufzuerlegen.

aussatzte. Dießtraß und seine Anhänger wurden
Verräther bezeichnet. Auf einen Befehl von Barco
kam eine Abtheilung Hailerjohldaten und erklärte Dießtraß
für verhaftet. Dieser widerlegte das der Verhaftung
und wurde, da seine oberösterreichischen Kameraden ihm
Hilfe eilen konnten, von dem fongreppolnischen Offizier
Warcjak durch mehrere Schüsse zu Boden gestre-
ckt. Sieben Offiziere, die den Ausführungen Dieß-
traßes Beifall gestiftet hatten, wurden ebenfalls ver-
haftet und werden vor ein Kriegsgericht der
Reiterei gestellt werden. Auf Befehl der Inter-
nerten Kommission darf die oberösterreichische Presse hier-
nichts melden. Die Erregung unter der polnischen
Bevölkerung Oberösterreichs über die Ermordung des
seitig beliebten oberösterreichischen Volentführers Dießtraß
groß.

Vier Fünftel des Geldes zahlen unsere amerikanischen Aktionäre! Zehn Millionen sollen aufbringen, dann sind fünfzig Millionen garantiert, und damit läßt sich etwas anfangen. Ich witzlich zu den Herren Direktoren vom U. S. Bank.

„Wagnus Börland blickte auf und sagte ruhig: „Dann begreife ich nicht, warum Sie nicht zum Mond gingen.“

„Wollten wir nicht! Im Gegenteil! Die Herr von Mond klopfen alle Augenblicke bei uns an.“

haben haben."

in der oberischleßischen Frage.

Lehnung. - Wer wird Nachfolger?

Wenn man weiter gewissen Informationen über den schenken konnte, hätte sowohl der brasilianische Botschafter in Paris de Cunha und die chinesische Gesandte in London Wellington Koo zu erkennen gegeben, daß sie die oberflächliche Frage der ihrer Auffassung nach ein rein europäisches Problem darstellt, gleichfalls ablehnen würden. Angesichts dieser Schwierigkeiten hätten nun, wie "Petit Parisien" weiter ausführt, Großbritanien beschlossen, die Weigerung Quinones de Leon nicht als endgültig anzusehen. Als Endergebnis mehrerer Besprechungen, die gestern zwischen den in Paris anwesenden Mitgliedern des Völkerbundesrates stattgefunden haben, soll der Quinones de Leon ein Schritt unternommen worden sein, um ihn von seiner Weigerung abzubringen, doch sei die Frage offen, ob dieser Schritt dem Erfolg gekrönt sein werde.

Die Haus aus Madrid berichtet, daß sich
Quinones de Leon am Dienstagabend nach Pa-
ris zurückzukehren. Im Zusammenhang mit der
vorliegenden Meldung prägnant der „Reut. Pat-
ent“ noch einmal den Schnittpunkt Frankreichs un-
tersagt: Der einzige Punkt, den Frankreich beger-
ren könne sei, daß der Böhmerbund, der jetzt die
legenheit habe, eine außerordentlich wichtige Rolle
zu spielen, schnell über die ersten Schwierigkeiten
triumphiert. Wenn ihm dies gelingt, und er ein-
flussnehmend gefaßt, gerechte Lösung empfie-
hen, auf die sich Frankreich und England einigen
könnten, würde er dem Frieden der Welt eine
außerordentlich großen Dienst erwiesen haben.

WTB Paris, 23. Aug. (Drahtb.) Nach den
„Antirassentant“ glaubt man in Pariser diplomati-
schen Kreisen, daß der belgische Delegiert
Schmans zum Berichterstatter in der oberste-
nischen Frage ernannt wird.

China wird präsidieren?

London, 23. Aug. (Drachth.) Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ weist darauf hin, daß das japanische Mitglied bei der Volleröffnung des Pariser Weltausstellung 1904 nur bis zur bevorstehenden Tagung des Bundes der Kolle des Vorsitzenden einnehme, die dann turnusgemäß an den chinesischen Gesandten in London, Wellington Koo, übergehe. In diese Reihe werde China die Ehre erhalten, in einem Mai, der die wichtigste europäische Streitfrage zu schlichten habe, den Vorsitz zu führen.

General Marini wieder in Oppeln.
Oppeln, 24. Aug. (Fachs.) Gestern teilte die internationalisierte Kommission mit: General Marini ist Sonnabend den 20. August nach Oppeln zurückgekehrt. Er hat an diesem Tage den Vorsitz der internationalisierten Kommission der seit dem dritten des Monats dem französischen Generalkommissar Henri Bonfos anvertraut worden übergeben.

Offizielle Bestätigung der deutsch-amerikanischen Verhandlungen
WTB Washington, 24. Aug. (Drahtb.) Erste amtliche Bestätigung der Berliner Rundschau wonach die Verhandlungen über den deutsch-amerikanischen Vertrag bereits schwebend sind.

„Gut — —“
Bieber antwortete Borsand — es schien sehr
verständlich, daß er im Namen aller sprach.
„Wir werden Ihnen am Montag abends um
sechs Uhr unsere Entscheidung geben und bis d

Mac Millan stand auf. Sie wissen also Bescheid: Sie zeichnen zehn Millionen — vielleicht zehn Firmen, jede eine Million. Einzahlung innerhalb eines Monats. Brown Brothers und Co. in Newyork. Vertreten Sie Macmillan sehr. Bitte lassen Sie mich wissen.

fasten vor Abgang
 das in Notat mit zur
 zahl den Betrag von
 als Vertragssicherung.
 nach Neuport zurück.
 einer der Herren."

Bönlands Gesicht war vollkommen unbewogen.

„Gang, wie Sie wünschen.“
 Kommerzienrat Hiemssen aus Berlin stand
 „Meine sehr verehrten Herren! Geflohen
 auch mit ein Wort. Ich bin von den Plänen,
 uns die North America Mercantile Company;
 zehnen Vertreter, Herrn Altkien, unterbreiten ließ,
 zudeu beiseite.“ Sie erfüllten unsere kühnen

Träume, ja sie übertreffen diese. Ich habe schon an die Großzügigkeit der Amerikaner geglaubt, und wie dieser Wälder gestern in Berlin unserem Aufmarschtrupp sprach, waren wir alle stolz. Ich bin beauftragt, im Namen meiner Affiliäre zu erklären, daß wir uns gern anschließen wenn die Bremer Herden, die nation-

als erprobte Fachleute zu beraten und zu
schicken haben, der Betrug schießen. Leider
ist sofort wider nach Berlin jurist, aber ich
die Ehre, Ihnen, sehr verehrter Herr Präsident,
treuen Händen eine Urkunde zu überlegen, in
gefragt ist, daß wir uns für die Hilfswerber
einer Million beteiligen, und ebenfalls bitte

Sie, mir zu gestatten, als Sicherheit den Be-

Braun
Kind...
Braun, Berl

Volkswirtschaft, Handel und Industrie.

Fallende Getreidepreise.

Getreidepreise in letzter Zeit auf dem Höhepunkt der Ernte. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind in den letzten Wochen allgemein gefallen. Dies ist auf die reichliche Ernte und die damit verbundene Überflutung des Marktes zurückzuführen. Besonders stark sind die Preise für Weizen gefallen, da die Ernte in diesem Jahr besonders reichlich ausfiel. Die Preise für Roggen und Gerste sind ebenfalls gesunken, aber nicht so stark wie die für Weizen. Die Preise für Getreide sind in den letzten Wochen allgemein gefallen, da die Ernte in diesem Jahr besonders reichlich ausfiel.

Die Reichseinkünfte im Juni.

Nach dem vom Reichsfinanzministerium veröffentlichten Bericht über die Reichseinkünfte im Juni 1921. Die Einkünfte im Juni betrugen 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt. Die Einkünfte im Juni 1921 betrugen 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt. Die Einkünfte im Juni 1921 betrugen 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt.

Außenhandel.

Der Außenhandel im Juni 1921. Der Export im Juni betrug 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt. Der Export im Juni 1921 betrug 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt.

Der Import im Juni betrug 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt. Der Import im Juni 1921 betrug 1.245 Millionen Mark, was eine Steigerung gegenüber dem Juni 1920 von 1.147 Millionen Mark darstellt.

Devisen.

Amstelsche Devisen-Runde.

Devisen	23. August	24. August
Franken	1.245	1.245
Mark	1.245	1.245
...	...	...

Börsen.

Die Börsen im Juni 1921. Die Börsen im Juni 1921 waren allgemein ruhig. Die Kurse für Aktien und Anleihen waren stabil. Die Kurse für Aktien und Anleihen waren stabil.

Schiffahrt.

Die Schiffahrt im Juni 1921. Die Schiffahrt im Juni 1921 war allgemein ruhig. Die Schiffe waren im Hafen. Die Schiffe waren im Hafen.

Berliner Kassekurse vom 24. August.

Anlage-Papiere	Kurs
...	...
Industrie-Papiere	Kurs
...	...
Eisenbahn-Aktien	Kurs
...	...
Schiffahrt-Aktien	Kurs
...	...
Banken	Kurs
...	...
Brauereien	Kurs
...	...

Metall	Kurs
...	...
Textil	Kurs
...	...
Chemie	Kurs
...	...
...	Kurs
...	...

Kolonialwerte	Kurs
...	...
Kurse von amtlich	Kurs
...	...

